



GEMEINDE  
WALHEIM

Bürgermeisteramt · Hauptstr. 68 · 74399 Walheim

An alle Eltern, deren  
Kinder in den Walheimer  
Kindertageseinrichtungen  
betreut werden

Ihnen schreibt	Telefon/Durchwahl	Aktenzeichen	Datum
Waltraut Menzel	07143/8041-27	461.6	28.01.2021
waltraut.menzel@walheim.de			

#### 4. Elternbrief Januar 2021

Liebe Eltern,

gestern wurde die Pressekonferenz von unserem Ministerpräsidenten Kretschmann, in der er die schrittweise Öffnung der Kindergärten und Grundschulen verkündet werden sollte, auf einen unbestimmten Zeitpunkt vertagt (siehe Anlage).

Sollte es aber am Wochenende noch eine Entscheidung vom Land geben, in der die Öffnung der Kindergärten ab 01. Februar verkündet wird, sind Ihre Kinder selbstverständlich ab Montag wieder in unseren Einrichtungen willkommen. Ansonsten bleiben die Kindertagesstätten nur für die Notbetreuungen geöffnet.

Wenn Sie dringend eine Notbetreuung benötigen, sprechen Sie bitte die Kindergartenleitungen direkt an. Alle Kinder, die bisher in der Notgruppe betreut werden, bleiben natürlich weiterhin angemeldet.

Gegen die Langeweile haben unsere Erzieherinnen wieder neue Ideen auf unserer Homepage veröffentlicht. Schauen Sie einfach immer mal wieder nach.

Sobald wir nähere Informationen erhalten, stellen wir diese auf unsere Homepage oder/und Sie erhalten wieder einen Brief über den E-Mail-Verteiler des Kindergartens. Bei weiteren Fragen können Sie mich gern kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen

  
Waltraut Menzel

Bürgermeisteramt

Hauptstraße 68

74399 Walheim

Telefon 0 71 43 / 80 41-0

Fax 0 71 43 / 80 41-33

[www.walheim.de](http://www.walheim.de)

Bankverbindungen

VR-Bank Neckar Enz

IBAN: DE03 6049 1430 0390 3850 00

BIC: GENODES1VBB

Kreissparkasse Ludwigsburg

IBAN: DE10 6045 0050 0006 0005 78

BIC: SOLADES1LBG





# Baden-Württemberg

STAATSMINISTERIUM  
PRESSESTELLE DER LANDESREGIERUNG

## **PRESSEMITTEILUNG**

Nr. 12/2021

27. Januar 2021

### **Entscheidung über Öffnung Grundschulen und Kitas vertagt**

**Ministerpräsident Winfried Kretschmann: „Untersuchungen bei den infizierten Menschen abwarten“**

Aufgrund aktueller Entwicklungen hat die Landesregierung die Entscheidung über die Öffnung von Kindertagesstätten und Grundschulen verschoben. Hintergrund ist das Auftreten einer mutierten Virusvariante in einer Freiburger Kindertagesstätte. Zwei bestätigte Fälle sind bereits nachgewiesen. 21 weitere Infektionen wurden festgestellt, die jetzt untersucht werden. Ministerpräsident Kretschmann: „Ich habe immer deutlich gemacht, dass wir die Entscheidung über die Öffnung abhängig vom Pandemiegeschehen treffen und wir vor einer ganz neuen Situation stehen würden, sollte sich einer der mutierten Viren manifestieren. Bevor wir die Kinder wieder in die Kitas und Grundschulen lassen, müssen wir wissen, mit welcher Virusvariante sich die weiteren infizierten Personen in der betreffenden Kindertagesstätte angesteckt haben. Wir werden unseren Kurs beibehalten und diese Entscheidung faktenbasiert und sorgfältig treffen.“

Die mutierte Variante sei nach Aussage der Wissenschaft wahrscheinlich ansteckender als der bisherige Virus, so Ministerpräsident Kretschmann: „Sollte sich der Mutant schon jetzt bei uns breit machen, müssten wir uns dieser neuen Lage stellen, auch darauf habe ich schon verwiesen, und die Entscheidung über die mögliche Öffnung von Grundschulen und Kindertagesstätten müsste neu bewertet und getroffen werden.“